

„Wir geben dem Ort etwas zurück“

Die Plieninger Leistungsgemeinschaft ist in der virtuellen Welt und doch auch ganz handfest im weltweiten Netz angekommen mit www.plg-plieningen.de. Das Gewerbe, der Ort, die Vereine, News und Links, Aktionen und Veranstaltungen, Ausbildungsplätze – man muss lange suchen, um etwas zu finden, was es im neuen Internetportal von, aus und über Plieningen nicht gibt.

„Wir alle haben von dem Ort, an dem wir leben und arbeiten, profitiert. Er hat uns etwas gegeben - wir geben es ihm jetzt zurück“, so Konstantin Marmonitis, Vorsitzender der Plieninger Leistungsgemeinschaft (PLG), bei anderer Gelegenheit. Er selbst war, bis zu seiner Wahl zum Vorsitzenden, eines der zwölf Mitglieder des Kreativteams der PLG. Dessen Aufgabe war die Erstellung eines Onlineportals und gleichzeitig damit die Aufwertung und Bereicherung des Stadtbezirks Plieningen - sozusagen Promotion für den Stadtbezirk durch das Gewerbe.

Führender Kopf des Kreativteams und Gestalter der Kommunikationsplattform der PLG ist TY-Oerny B.R. Lunke, Dozent und Berater im Grafik, Werbe- und Kommunikationsbereich. „Mein Ziel ist es, Plieningen klar auf den Fildern und in Stuttgart als Stadtteil zu positionieren, auch in Bezug auf die Landesmesse“, so Werbespezialist Oerny Lunke zu seiner ehrenamtlichen Tätigkeit zugunsten der PLG und des Stadtbezirks. Das datenbankorientierte Onlineportal präsentiert auf 263 Seiten mehr als 460 Bilder, Logos und Dokumente. Nicht nur Handel, Handwerk, Dienstleister und Selbststän-

dige werden mit ihrem Profil, geplanten Veranstaltungen und Aktionen vorgestellt. Links zu Organisationen und Vereinen und dem Standort oder zur Geschichte Plieningens sind als eigene Suchmaschine für Dienste am Ort enthalten. Das Portal stellt sogar örtliche Praktikums- und Ausbildungsplätze für Schüler ins Netz, verweist auf die Aktion „Gute Fee“ ebenso wie auf den Markttag zum Advent der PLG.

Und die Kosten? Mehr als 250 Stunden für inhaltlichen Pep, Redaktion, Struktur, für Bild- und Textarbeit sind angefallen, Firmenpräsentationen und sogar Logos geschaffen worden, wobei die Texte noch zweisprachig (deutsch/englisch) eingestellt werden sollen. Derartige Projekte liegen in einem Kostenrahmen von weit über 40.000 Euro, und diese wurden von der PLG getragen.

Entstanden ist dabei weit mehr als ein „Web-Branchenbuch“. Das Onlineportal www.plg-plieningen.de ist bürger- und kundennah – und dank der Datenbankstruktur, dank der konsequent verfolgten Strategie, den gesamten Stadtbezirk einzubinden und ihn damit gleichzeitig ins Internet zu verlinken, seiner Zeit und vielen anderen Internetadressen weit voraus. Stöbern, suchen - und vor allem fündig werden sind auf dem neuen Onlineportal also angesagt.

Kontakt und Information: Erster Vorsitzender der PLG Konstantin Marmonitis, Telefon: 0711/ 450 14 01; Webmaster: TY-Oerny B. R. Lunke, webmaster@plg-plieningen.de, Telefon: 0711/ 456 02 25

Text: Joachim Hempel